

Stefan Bach, Peter Haan

Verteilungswirkungen der Klimapolitik

Workshop

„Klima-/Umwelt- und Sozialpolitik in der neuen Legislaturperiode – Probleme und Aufgaben“

DIFIS, online, 09.06.2022

Klimapolitik und sozialer Ausgleich: Verteilungswirkungen und Lenkungseffekte von koordinierter Klima- und Sozialpolitik

1. Überblick und Ziel des Projekts
2. Erste Ergebnisse des Projekts
 - Statische Verteilungswirkungen von Klimapolitik
 - Evaluation der Kaufprämien für Elektrofahrzeuge
3. Diskussion

Ziele des Projekts

- Entwicklung und empirische Evaluation von klima- und sozialpolitischen Instrumenten
- Empirische Analysen, mit denen die Verteilungs- und Lenkungswirkungen und deren Wechselwirkungen von unterschiedlichen Instrumenten evaluiert werden.
- Erweiterung bisheriger Studien, die insbesondere die statischen Verteilungswirkungen von Klima- und Sozialpolitik analysiert haben

Konkrete Fragen

- Wie wirken sich verschiedene klimapolitischen Instrumente auf die Einkommen der Haushalte aus?
- Mit welchen steuer- und sozialpolitischen Maßnahmen lassen sich negative Einkommenseffekte auffangen?
- Welche Lenkungswirkungen bzw. Verhaltenseffekte können die klimapolitischen Instrumente und die sozialpolitischen Reformen auslösen?
- Wie unterscheiden sich Verhaltenseffekte zwischen sozio-demographischen Gruppen?

Methoden

- Statische Verteilungswirkungen: umfassendes Mikrosimulationsmodell auf Basis von EVS und SOEP
- Lenkungswirkungen:
 - strukturelle Modelle zur Schätzung von Preiselastizitäten
 - strukturelle Modelle zur Schätzung von Arbeitsangebotseffekten vor allem von Sozialpolitik
 - kausale empirische Analysen, um die Konsumeffekte einer Preisveränderung abzuschätzen
 - Abschätzungen aus Literatur, Szenario-Rechnung
- Dynamische Verteilungswirkungen: umfassendes Mikrosimulationsmodell auf Basis von EVS und SOEP

Entwicklung von klima- und sozialpolitischen Instrumenten

- Aus Basis von empirischer Evidenz aus Projekt und Literatur
- Transfer aus Politik
- Diskurs mit Expertinnen und Experten, u.a. FIS Workshop

Team DIW Berlin

- Stefan Bach
- Claudia Kemfert
- Peter Haan
- Katharina Wrohlich
- Hermann Buslei
- Aleksander Zaklan
- Wolf-Peter Schill

Mikrosimulation Verteilungswirkungen (statisch)

Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

Einkommen und sozio-ökonomischen Merkmale

- Repräsentativ für 30 000 Personen in 15 000 Haushalten

Energieschwerpunkt 2015 und 2020

- Kraftstoffe, Brennstoffe, Strom (Ausgaben)
- Weitere Informationen
 - Solarenergie, Heizungen (z.B. Wärmepumpe, Nachtspeicherheizung), Ökostromtarif, Klimaanlage
 - Energetischer Zustand Wohnung (Wärmedämmung, Fenster mit mindestens Doppelverglasung)
 - Fahrzeuge, Verkehrsmittelwahl, Entfernung zum Arbeitsort, Elektromobilität, Carsharing, E-Bike

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)

Privater Verbrauch, Einkommen, Vermögen

Simulationen zu den Verteilungswirkungen

Energiesteuern, EEG-Umlage, CO₂-Bepreisung (nationaler Emissionshandel nEHS)

Erhöhung Energiepreise

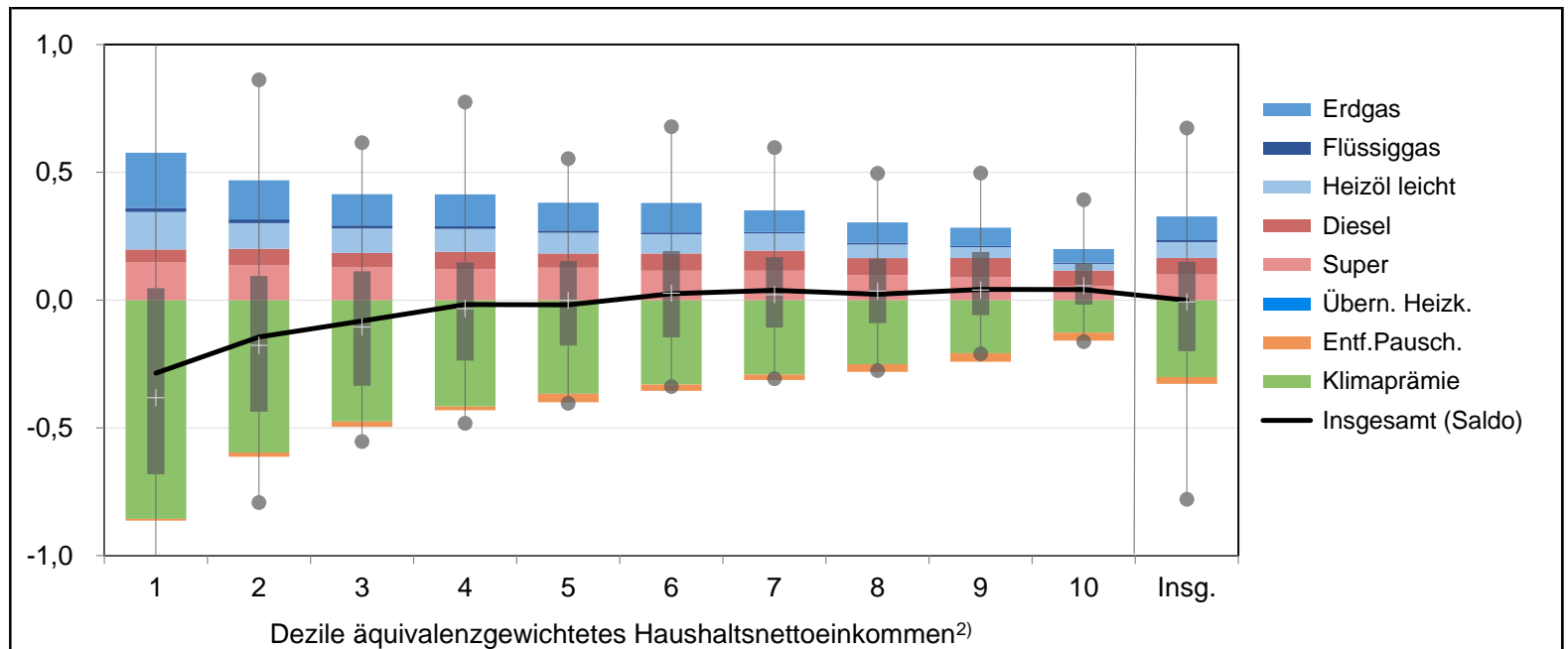
Klimaprämie, -geld

- Einheitlich je Einwohner oder differenziert nach Haushaltskontext/Kindern, Einkommen

Steuer- und Transfersystem: Mikrosimulationsmodell STSM

- Einkommensteuer, Soli, Sozialbeiträge, Sozialleistungen (Grundsicherung, Kinderzuschlag, Wohngeld)

Belastungen der privaten Haushalte durch den nationalen Emissionshandel (nEHS) 2022, Entlastungen durch Erhöhung Entfernungs pauschale und Klimaprämie von 70 Euro¹⁾ in Prozent des Haushaltsnettoeinkommens²⁾



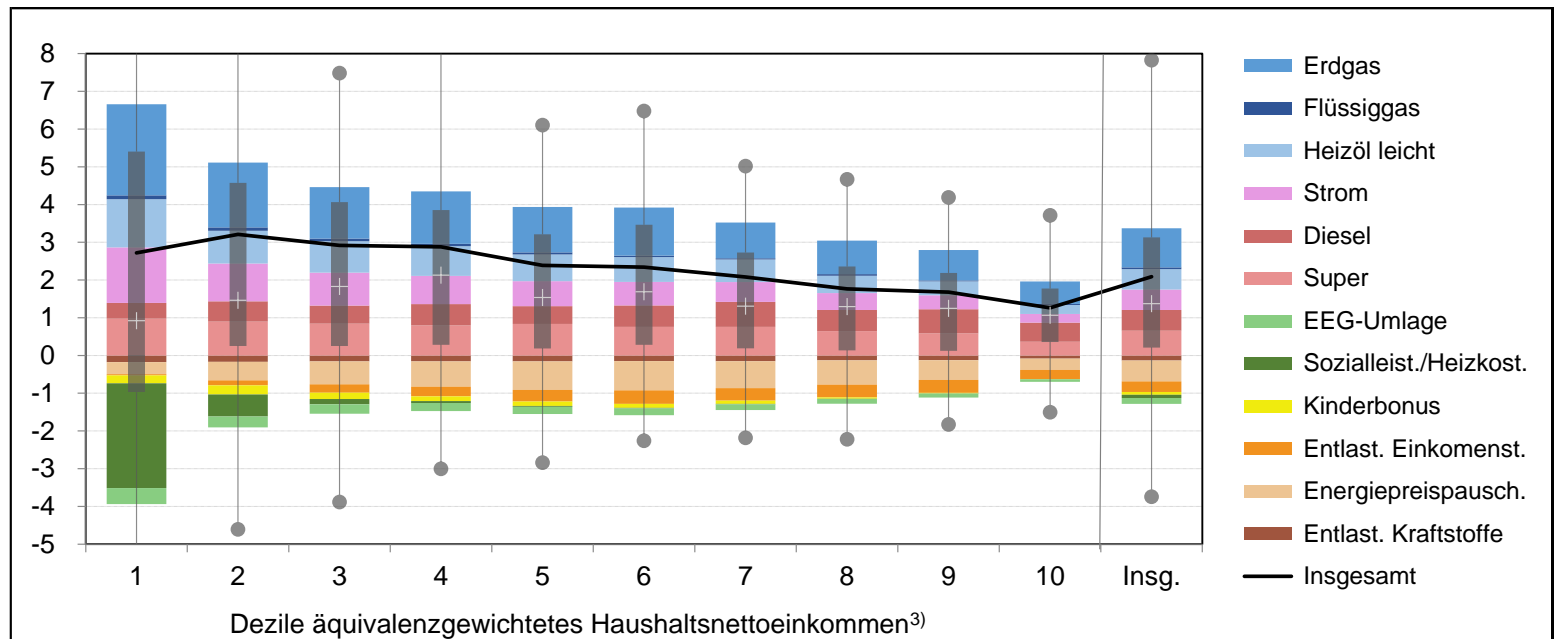
1) Einschließlich Mehrwertsteuer. Verbrauch 2015. Einkommen fortgeschrieben auf 2022.

2) Äquivalenzgewichtet mit der neuen OECD-Skala, bezogen auf die Bevölkerung in Privathaushalten.

Für insgesamt: Box-Plot: 25% bis 75%-Perzentil. Whisker-Plot: 2,5% bis 97,5%-Perzentil. +: Median, 50%-Perzentil.

Quelle: Mikrosimulationsanalysen mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP), v32, v35.

Belastungen und Entlastungen der privaten Haushalte durch die hohen Energiepreise¹⁾ und die Entlastungspakete²⁾ in Prozent des Haushaltsnettoeinkommens³⁾



1) Verbrauch 2015.

2) Einkommen fortgeschrieben auf 2022.

3) Äquivalenzgewichtet mit der neuen OECD-Skala, bezogen auf die Bevölkerung in Privathaushalten.

Für insgesamt: Box-Plot: 25% bis 75%-Perzentil. Whisker-Plot: 2,5% bis 97,5%-Perzentil. +: Median, 50%-Perzentil.

Quelle: Mikrosimulationsanalysen mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP), v32, v35.

Quelle: Stefan Bach, Jakob Knautz (2022): [Hohe Energiepreise: Ärmere Haushalte werden trotz Entlastungspaketen stärker belastet als reichere Haushalte](#). DIW Wochenbericht Nr. 17/2022.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

sbach@diw.de
<http://www.diw.de>

 [@SBachTax](https://twitter.com/SBachTax)